



SCIPHOX Projekt

Standardisation of Communication
between Information Systems in
Physician's Offices and Hospitals
using XML

HL7 Benutzergruppe in Deutschland e.V.

Technisches Komitee XML

Protokoll der Besprechung vom 22. Januar 2003, 13-16:00 Uhr

Teilnehmer: Joachim Dudeck (Uni Gießen, HL7 Deutschland; <mailto:JWD@Uni-Giessen.de>); Reinhold Sojer (Uni Erlangen; <mailto:Reinhold.Sojer@iomed.med.Uni-Erlangen.de>); Hans-Joachim Marschall (KV No; <mailto:Hans-Joachim.Marschall@KVNO.de>); Ralf Schweiger (Uni Gießen; <mailto:Ralf.Schweiger@Informatik.Med.Uni-Giessen.de>); Arthur Steinel (VDAP; <mailto:Steinel@VDAP.de>); Peter Becker (KBV; <mailto:PBecker@KBV.de>); Bernd Greve (KBV; <mailto:BGreve@KBV.de>); Frank Oemig (Health Comm; <mailto:Frank.Oemig@Health-comm.de>); Dirk Albers (Fliegel-Data GmbH; <mailto:Dirk.Albers@Fliegel-Data.de>); Guido Noelle (<mailto:Guido.Noelle@t-online.de>); Martin Hauch (KBV, <mailto:mhauch@kbv.de>); Gerald Müller (Medos; <mailto:gm@medos.de>); Fritz Lichtner (ZI; <mailto:FLichtner@KBV.de>); Gilbert Mohr (KV No; <mailto:Gilbert.Mohr@KVNO.de>); Michael Faleschini (Pro Medisoft; <mailto:maf@pro-medisoft.de>); Hans-Joachim Görke (Medical IT Consulting, QMS; <mailto:A.Goerke@Medical-it-consulting.de>); Erich Gehlen (DURIA eG; <mailto:EG@Duria.de>); Gerd Bauer (WuV; <mailto:G.Bauer@Abda.Aponet.de>); Gunther Hellmann (VDAP, DocExpert, <mailto:g.hellmann@docexpert.de>); Ralf Breuer (ZTG; <mailto:R.Breuer@ZTG.NRW.de>); Kai U. Heitmann (Uni Köln; <mailto:Kai.Heitmann@medizin.uni-koeln.de>)

Ort: DIMDI, Waisenhausgasse 36 - 38 a, 50676 Köln

TOP 1: Organisatorisches Teil I

Vor der heutigen Sitzung fand eine Zusammenkunft mit einem Rechtsanwalt statt, wo die übrig gebliebenen juristischen Detailfragen zum „Kooperationsvertrag SCIPHOX“ geklärt wurden. Die Herren Görke und Noelle Ergebnis der Beratungen zum Kooperationsvertrag. Danach

ist besonders hervorzuheben, dass es eine Trennung zwischen der administrativen Ebene und Arbeitsebene gibt. Die künftige Organisationsform von SCIPHOX ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (also kein Verein), die Träger (Gesellschafter) kommen initial aus der HL7-Benutzergruppe in Deutschland und dem QMS, neue Gesellschafter können hinzugenommen werden.

Herr Hellmann hat diesbezüglich einige Fragen.

Wer kann neuer Gesellschafter werden? Es gibt bisher keine Beschränkungen oder Regularien. Die GbR startet zunächst mit zwei Gesellschaftern, um den Gründungs-Vorgang zu beschleunigen.

Wie sind die Abstimmungsfristen? Fristen sind vorgelegt und festgeschrieben (siehe unten).

Wie sind die Bearbeitungsfristen nach dem Abstimmungsverfahren? Diese sind noch nicht festgelegt.

Der Vertrag soll innerhalb der nächsten 14 Tage fertig sein und es wird angestrebt, ihn Mitte Februar zu unterzeichnen.

Anschließend werden die Fragen des Nutzungsrechts bei SCIPHOX diskutiert. Es ist noch nicht ganz klar, wie man mit der Verwendung des CDA Standards als Basis für SCIPHOX lizenzrechtlich umgehen muss. Herr Heitmann klärt dies zurzeit mit dem Vorstand von HL7 USA. Grundsätzlich wird festgehalten, dass SCIPHOX als open source jedem zur Verfügung stehen muss. Die Teilnehmer von SCIPHOX machen auch Verträge mit Dritten unbeteiligten Parteien. Auch muss die schnelle Reaktion möglich sein, um ggf. akute Problemstellungen praktischen Lösungen zuzuführen. Herr Hellmann äußerte die Kritik, es könnten Softwarehäusern Spezifikationen aufgezwungen werden, ohne dass diese gefragt werden. Es wird entgegnet von Seiten der KBV, dass das auch früher schon so was, zum Beispiel, wenn die Verträge z. B. mit Krankenkassen erfüllt werden müssen.

Es wird voraussichtlich nach außen die zwei Kategorien SCIPHOX-Dokumente geben: „ENTWURF“ und „ABGESTIMMTES DOKUMENT“.

Ein weiterer Punkt war das Abstimmungsverfahren, das in etwa so wie bereits besprochen festgelegt werden soll. Ob ein Dokument überhaupt zur Abstimmung gebracht werden kann, bedarf, wie bereits erwähnt, der Zustimmung der Gesellschafter. Danach gibt es eine vorbereitende

Ebene (30 Tage Vorankündigungsfrist mit ggf. freiwilligen Kommentaren der SCIPHOX-Mitwirkenden), dann steht das Dokument zur Abstimmung, die Abstimmung über den Inhalt wird durch Mitglieder der Gesellschafter bewerkstelligt. Es kann durchaus eine Vorab-Anwendung von Spezifikationen, vorbehaltlich positiver Abstimmung. Das birgt natürlich das Risiko, dass später Änderungen durchgeführt werden. Diese Vorab-Nutzung ist aber wegen ggf. sehr kurzfristiger Vertragsgestaltung seitens der KBV oder anderer Organisationen sehr wünschenswert.

Herr Mohr hatte in einem Brief an die Herren Dudeck und Heitmann einige Probleme zu den Handlungsrichtlinien bei SCIPHOX aufgezeigt. Vor dem Hintergrund der Nutzung von SCIPHOX hatte die KBV einige Probleme und es gab regelrecht ein Hin und Her zur Anwendung von SCIPHOX oder nicht. Die Probleme konnten heute in den Kooperationsvertrag-Verhandlungen weitestgehend adressiert werden.

Ein sehr dringliches Anliegen ist ein Handbuch für Anbieter (Implementation-Guide). Siehe dazu TOP 4.

TOP 2: Überarbeitungen bestehender SSUs, anstehende Abstimmungsverfahren

- Stand Medikamenten-SSU (Bauer)
 - Auf der Basis der letzten Besprechung überarbeitet
 - Anfang Februar zur Vorab-Einsicht
- Versicherungs-SSU (Görke, Marschall, Noelle, Frau Beringuier-Manhard)
 - Es müssen noch einige Punkte geklärt werden, die auf der kommenden Sitzung zusammen mit dem ZI geklärt und dann eingebracht werden.
 - Laut Herrn Noelle sollte Mitte bis Ende Februar sollte die Versicherungs-SSU Spezifikation zur Vorab-Einsicht verfügbar sein.
- Umänderung Labor-SSU in Beobachtung (Lichtner)
 - Im Rahmen des Diabetes mellitus Projekts wurde die Labor-SSU verwendet, aber es stellte sich heraus, dass einige Informationen noch fehlen
 - Seitenangabe

- Datum Beginn, Datum Ende, Datum Dokumentation
- Zielwert, Zieltext (angestrebte Ziele)
- Beobachtung vielleicht nicht der richtige Name, Arbeitstitel war auch „medizinischer Wert“. Dies muss noch entschieden werden.
- Frage nach den Vokabularen/Terminologien. Wer macht die Tabellen. Wer verwaltet diese? Welcher Code wird verwendet? Wo sind diese Codes abrufbar?
- Die offenen Punkte beim Europäischen Notfallausweis werden noch diskutiert (Heitmann, Gehlen, Marschall), danach steht auch dieses Dokument zur Abstimmung bereit.

Ein Aufsplitten der SCIPHOX Dokumentation in „Framework“, Kommunikationsszenarien (Geschäftsvorfälle) und Bausteine (SSUs) wird in der ersten Hälfte dieses Jahres vorgenommen.

TOP 3: Bericht aus den Projektgruppen

Entwicklungsstand der PG Mamma-Ca-Akte auf SCIPHOX/CDA-Basis (Marschall)

- Mitte Dezember gab es ein Treffen bei der KV-Nordrhein.
- Der Entwurf der KV-No wurde vorgestellt. Die Kooperationsmöglichkeiten mit dem Mamma-Screening Projekt von offis Institut in Oldenburg wurden ausgelotet. Einen Kontakt gab es aber in der Zwischenzeit nicht.
- Ein Problem war, wo man offizielle Tabellenwerke, z. B. für „Religion“ herbekommt.
- Ein Folgetreffen ist für Anfang Februar geplant in Düsseldorf.

Neue SSU für Disease Management Programme / Formulare, hier Koloskopie-Bogen (Vertreter der KBV)

- Es hat Anfang Januar bereits ein erstes Koordinierungstreffen gegeben, wo versucht wurde, ein Kompromiss zu finden zwischen den von der KBV und ZI erstellten Schemas und den SCIPHOX-Verfahren
- Die KBV Lösung war wenig an CDA orientiert und stellte eigentlich eine proprietäre Lösung dar.
- Header wurde da weitgehend abgestimmt, Body wird wahrscheinlich als eine SSU etabliert. Dies wird in der

Besprechung am kommenden Montag festgelegt, Gespräche sollen zu einem Abschluss kommen.

- Es muss eine neue SSU „Software-Verantwortlicher“, die Versicherungs-SSU muss noch geändert werden.
- Bis Mitte Februar soll daraus dann die Spezifikation des Koloskopie-Bogen abgeleitet werden.
- Ziel: Bundesweite KBV Vorgabe auf SCIPHOX Basis für Koloskopie-Bögen
- KBV hat großes Interesse an der Mitarbeit, vor allem will sie die Entwicklung eines Implementation Guides beschleunigen und dort auch konkret investieren.
- LOINC sollte generell als Codierungssystem eingesetzt werden. Es fehlen aber die deutschen Übersetzungen, dies wäre möglicherweise eine Aufgabe des DIMDI. Es wird die Notwendigkeiten gesehen, sich auf politischer Ebene um Übersetzungen und Unterstützung in puncto LOINC zu kümmern.
- Herr Schweiger hat ein Suchtool, das (zurzeit noch alleinig auf der englischen Codierungen) die Suche von LOINC-Codes erleichtert/unterstützt.
- BDT Codierungen können auch genutzt werden
- Die KBV hätte gerne auch noch weitere Codetabellen für klinische Dokumentation. Hinweis auf Herrn Ingenerf, der sich im Bereich der Klassifikation verdient gemacht hat.

TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

Wie bereits erwähnt ist vordringliches Anliegen, Implementations-Handbücher für Anbieter zu erstellen. Als konkreten Plan zur Umsetzung wird am ehesten eine kleine Projektgruppe avisiert. Es muss beispielsweise Referenzen/Dateien geben, bis hin zu den Details der zu Bibliotheken und zu verwendeten Tools. Die KBV verfügt dabei über einige Erfahrung und will hierzu ab dem 15. Februar dazu einladen. Es wird ein Projektgruppe gegründet mit den Herren Gehlen (duria), Marschall+Eschweiler (KV-No), Heringer (ZI), Greve+Treicher (KBV), Herr Heitmann (Uni Köln)

Herr Heitmann berichtet, dass der allgemeine Flyer über das SCIPHOX-Projekt, der aus dem Medica-Flyer hervorgegangen ist, auf der Website sciphox.org zum download bereitsteht.

TOP 5 Organisatorisches Teil II

Herr Becker bittet darum, dass eine Tagesordnung spätestens 2 Wochen vor Sitzung versendet werden sollte.

TOP 6 Verschiedenes

Es werden keine weiteren Punkte zur Diskussion gestellt.

TOP 7 Nächstes Treffen

Die nächste Zusammenkunft wird terminiert auf den 01. April 2003, wieder im DIMDI.

Protokoll: K. Heitmann